

Aus dem Gemeinderat

Darlehensaufnahmen

Anlässlich der Rechnungsabschlussprüfung 2010 wurde vom Amt der öö. Landesregierung der Gemeinde Rainbach im Innkreis zur Finanzierung der Mehrkosten für das Kleinlöschfahrzeug der FF Höcking und zur Ausfinanzierung des Klubheimneubaus der UNION Rainbach jeweils die Aufnahme eines Darlehens von € 24.000,00 vorgeschrieben. Die Anschaffungskosten des Löschfahrzeuges KLF-A, mit einer FOX 3 – Pumpe, einem 14 KVA Notstromaggregat, einem Lichtmast mit vier 1000 Watt Scheinwerfern, einem UHPS, einer Verkehrsleiteinrichtung und einer Rückfahrkamera betragen ca. € 150.000,00.

Die FF Höcking hat aus Eigenmittel € 50.000,00 für diese Neuanschaffung aufgebracht. Die verbleibenden Kosten wurden vom Land Oberösterreich größtenteils aus Mitteln des Feuerwehrfonds und aus Gemeindemitteln aufgebracht. Der Restbetrag von € 24.000,00 wird mit einem 15 Jahre zu tilgenden Bankdarlehen bedeckt.

Auch die UNION Rainbach hat für die Errichtung des Klubgebäudes viele Barmittel und Eigenleistungen aufgebracht. Das Gebäude wurde durch Mittel des Landessportbüros, der UNION Landesleitung und durch Gemeindemittel gefördert. Zur Ausfinanzierung des verbleibenden Restbetrages wurde der Gemeinde Rainbach im Innkreis die Aufnahme eines ebenfalls 15jährigen Darlehens genehmigt.

Für die Aufnahme dieser beiden Darlehen wurden 6 Bankinstitute um die Erstellung eines Angebotes ersucht. Nur die Oberbank und die Raiffeisenbank Schärding haben ein Angebot abgegeben. Als Billigstbieter trat die Raiffeisenbank Schärding mit einem Zinssatz von derzeit 1,63 % p.a. mit einer Anbindung an den 3-Monats-EURIBOR plus Aufschlag von 0,59 % hervor. Einstimmig wurden vom Gemeinderat diese beiden Darlehen vergeben.

Kindergartenordnung

Die gültige Kindergartenordnung wurde einstimmig für das kommende Kindergartenjahr 2011/2012 geringfügig abgeändert.

Brunnen Randolfing

Anlässlich der Gemeinderatssitzung hat Herr Dipl.-Ing. Michael Warnecke sehr ausführlich den geplanten Brunnen Randolfing, die Enteisungsanlage und die Anbindungsleitung an das öffentliche Wassernetz erklärt.

Im letzten Jahrzehnt hat die Gemeinde Rainbach viel Geld für die Wassersuche aufgewendet. Es wurden zahlreiche Versuchsbohrungen in Hingsham, Steinedt und Hauzing ohne entsprechenden Erfolg durchgeführt.

In der Ortschaft Randolfing konnte schließlich ein sogenanntes Tiefenwasser in ausreichendem Ausmaß gefunden werden. Die wasserrechtliche Bewilligung wurde bereits im Jahr 2001 erteilt.

Die Eigenversorgung der Gemeinde Rainbach im Innkreis ist mit den Quellen in Hingsham in Spitzenzeiten nicht mehr möglich und daher muss zur Sicherung der zukünftigen Wasserversorgung eine zweite Entnahmestelle (Brunnen) errichtet werden.

Sollten die Quellen in Hingsham durch einen Unfall genussuntauglich werden, wird bereits bei der bevorstehenden Behältersanierung daran gedacht, dass es ohne Umbauarbeiten möglich ist, Randolfinger Wasser in den Hochbehälter Bitzenberg zu pumpen und dadurch das gesamte Gemeindegebiet zu versorgen.

Wanderwege

In der Region Pramtal wird gemeindeübergreifend ein Wanderwegenetz errichtet.

Einstimmig hat der Gemeinderat beschlossen, die Kosten für die Beschilderung der Rainbacher Wanderwege zu übernehmen. In weiterer Folge soll für die Wanderwege in der Region Pramtal auch eine diesbezügliche Wanderkarte aufgelegt werden.

Prüfungsbericht

Der Prüfungsbericht von der örtlichen Prüfungsausschusssitzung am 1. Februar 2011 über die durchgeführte Kontrolle des Rechnungsabschlusses 2010 wurde dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

Sanierung Wasserbehälter

Die Wasserversorgungsanlage Rainbach wird laufend von privaten Untersuchungsinstituten und öffentlichen Stellen kontrolliert und die Wasserqualität überprüft. Der Wasserqualität wird ein erstklassiges Zeugnis ausgestellt, nur die beiden Hochbehälter in Espenberg und in Höretzberg müssen bis zum Jahre 2013 renoviert werden.

Einstimmig wurden diese beiden Sanierungen und der Vertrag mit dem Ziviltechnikerbüro Warnecke Consult in Steyregg für die Planung und Bauleitung beschlossen.

Die reinen Baukosten mit der maschinellen Ausrüstung und der Elektroinstallation für die Sanierung der beiden Behälter werden derzeit auf netto ca. € 390.000,00 und die Honorarkosten für Planung, Bauleitung, Bauaufsicht und Nebenkosten auf netto € 63.000,00 geschätzt.

Öffentliches Gut

Im Jahr 2005 wurde mit Herrn Gerhard Harant zur besseren Erschließung der Baugründe von Stefan Buchinger, Luck 10 eine Vereinbarung abgeschlossen, dass ein Teilstück für diesen geplanten Weg in das öffentliche Gut abgetreten wird.

Nachdem sich Herr Buchinger geweigert hat den vereinbarten Betrag innerhalb einer Frist von 5 Jahren zur Erschließung seiner Grundstücke zu bezahlen, hat Herr Harant, Herrn Bürgermeister Alois Boxrucker ersucht, diese Abmachung vereinbarungsgemäß rückgängig zu machen. Der hierfür nötige Gemeinderatsbeschluss wurde einstimmig gefasst.

Sträucher zurückschneiden

Alle Grundbesitzer entlang eines öffentlichen Gutes werden aufgefordert ihre Sträucher und Bäume zurückzuschneiden.

Die Benützung des öffentlichen Gutes (Straßen, Wege, Gehsteige etc.) muss ohne Gefahr einer Beschädigung möglich sein. Von einigen Besitzern werden Sträucher auf dem öffentlichen Gut oder so nahe an der Grundgrenze angepflanzt, dass diese frühzeitig auf das Nachbargrundstück wachsen.

Im speziellen dürfen Hecken entlang von Gehsteigen nicht über die Grenze wachsen.

Voranschlag 2011

Der Voranschlag des ordentlichen Haushaltes weist in den Einnahmen einen Betrag von € 2.034.400,00 und in den Ausgaben einen Betrag von € 2.377.800,00 auf.

Somit ergibt sich ein Abgang von € 343.400,00.

Durch die geminderten Steuereinnahmen infolge der Wirtschaftskrise und durch die steigenden Pflichtausgaben kann der Haushaltsausgleich nicht mehr hergestellt werden.

Zu den größten Ausgabeposten gehören der Krankenanstaltenbeitrag, die Sozialhilfeverbandsumlage und die Gastschulbeiträge. Weiters die Ausgaben für den Gratiskindergarten, der Abgang des Freibades und die Instandhaltung des Straßennetzes.

Auf vielen Straßen hat der Winter seine Spuren hinterlassen und daher müssen Frostaufbrüche und Schadstellen ausgebessert werden.

Der außerordentliche Haushalt weist einen Abgang von € 49.700,00 auf und entstand zur Hälfte durch den Architektenwettbewerb für die Friedhofserweiterung und dem Aufbahnhallenneubau.

Als neues Vorhaben im Jahr 2011 ist die bereits erwähnte Sanierung der Behälter in Espenberg und Höretzberg vorgesehen.

Rechnungsabschluss 2010

Das Rechnungsabschlussergebnis für das Jahr 2010 weist einen Abgang von € 290.210,12 aus. In diesem Abgang ist auch der Fehlbetrag des Jahres 2009 in der Höhe von € 257.122,06 enthalten.

Es konnten zwar einige zusätzliche Einnahmen (Verkehrsflächenbeiträge, Bedarfszuweisungsmittel, Mittel aus dem Katastrophenfonds, die vom Land öö. vorgeschriebene Darlehensaufnahme für den Anschluss an den Reinhaltverband Pram-Pfudabach) erreicht werden, trotzdem konnte der Vorjahresabgang nicht vollkommen ausgeglichen werden.

Der außerordentliche Haushalt weist einen Abgang von € 164.017,43 auf.

Die Finanzierung für die Vorhaben Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung ist gesichert und die Ausfinanzierung wird im Jahr 2011 angestrebt.

Silofoliensammlung:

Kostenlos abgeben:

Mittwoch, 16. März 2011

von 09:00 bis 11:30

**bei der Altstoffsammelinsel
in Rainbach/Ikr.**



Was wird wie gesammelt?

Gesammelt werden **Silofolien, Wickelfolien** und ähnliches. **Netze und Schnüre** entsorgen Sie am besten über die **Restabfalltonne!** Diese werden nur im „Bedarfsfall“ bei den Sammelstellen übernommen.

Wie wird gesammelt?

Um eine effiziente Sammlung zu ermöglichen, werden die Großcontainer mit einem LKW-Kran befüllt. **Bitte Folien und Netze getrennt voneinander, trocken und sauber anliefern!**

Kosten?

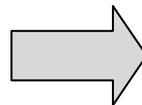
Die Abgabe von Folien und Netzen/Schnüren ist bei den Sammelstellen kostenlos! Im **Altstoffsammelzentrum (ASZ)** ist die Abgabe von beidem, **kostenpflichtig!** Ein Sack mit Schnüren (ca. 5kg) kostet € 1,- inkl. Ust! Für Folien sind € 0,11 inkl. Ust je Kilogramm zu bezahlen!

Verwertung:

Die Folien werden bei der Firma WKR zu Tragetaschen, ... verarbeitet. Netze & Schnüre müssen in der Abfallverbrennungsanlage entsorgt werden.

Bitte beachten Sie, dass ...

- ⇒ die Sammlung mittels LKW Kran erfolgt – **Anlieferung mit „Kippen“ hilft Zeitsparen!**
- ⇒ die Folien **trocken und besenrein** sind!
- ⇒ Folien und Schnüre **nur während der Sammelzeiten** entgegengenommen werden, illegales Abladen vorher oder nachher wird zur Anzeige gebracht!
- ⇒ die **Säcke für Netze** und Schnüre bei den **Sammelstellen** ausgegeben werden!
- ⇒ die Abgabe in den **Altstoffsammelzentren (ASZ)** **kostenpflichtig** ist!
- ⇒ **Netze und Schnüre Restabfall** sind und über die eigene Restabfalltonne entsorgt werden sollen!
- ⇒ diese Sammlung eine **Serviceleistung ihres Bezirksabfallverbandes** ist – www.umweltprofis.at!





Sozialhilfeverband Schärding FAMILIEN- und SOZIALZENTRUM

4780 Schärding • Tummelplatzstraße 9
Tel: (+43 7712) 7118
Fax: (+43 7712) 7118-4

fim.schaerding@shv-schaerding.at
www.familienzentrum.at



Auszüge aus dem FIM-Programm Frühjahr/Sommer 2011

FIM Schärding

Thema	ReferentIn	Termin
Schwangerengymnastik-Fit für die Geburt	Margit Blantz Hebamme	Jeden Donnerstag von 11.00 – 12.00 Uhr
Fastenzeit und Ostern mit Kindern erleben - <i>Vortrag</i>	Birgit Greiner, Kindergartenpädagogin	Dienstag, 08.03.2011 um 20.00 Uhr
„Ronja Räubertochter“ <i>Ausdrucksspiel</i>	Reinhilde Brezowski	Montag, 18.04.2011 von 10.00 – 15.00 Uhr
Pupertät-auf der Suche nach dem neuen ich - <i>Vortrag</i>	Mag.Holzer-Breid	Dienstag, 17.05.2011, um 20.00 Uhr
Rechtsberatung – Frauenberatung „Von Frau zu Frau“	Dr. Gerlinde Rachbauer und Mag. Susanne Unter	Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von 09.00 – 10.00 Uhr

FIM Andorf

Thema	ReferentIn	Termin
Treffpunkt-Wir entdecken die Welt	Sabine Hager – ausgebildete Spielgruppenleiterin	Monatliche Treffen, Termine auf Anfrage
Mentaltraining – Positives Denken	Ing. Günther Tuppinger	Samstag, 26.03.2011 von 09.00 – 17.00 Uhr
Reiseapotheke für Familien - <i>Vortrag</i>	Mag. Isabel Lombardini	Donnerstag, 18.05.2011, um 19.30 Uhr
Integrations-Frauenstammtisch	Michaela Bangerl – Caritas	Di.04.04.,03.05.,28.06. um 19.30 Uhr

Genauere Informationen und Auskünfte über das vollständige Programm erhalten Sie in den FIM's Schärding und Andorf. Sie können das Programmheft unter der Tel.Nr.07712/7118 anfordern. Newsletter können Sie auf der Webseite www.familienzentrum.at abonnieren.

FAMILIENFÖRDERUNG IN OBERÖSTERREICH

SCHULVERANSTALTUNGSHILFE DES LANDES OÖ

Familienreferat des Landes OÖ
Bahnhofplatz 1, 4021 Linz
Tel.: 0732-7720-11192, 11610



Anträge liegen in den Schulen auf.
Antragsfrist endet spätestens 3 Monate nach Ende des laufenden Schuljahres.
Zuschuss beträgt € 100,00 pro Kind.

- Besuch einer oberösterreichischen Pflichtschule
- Einkommensgrenze darf nicht überschritten werden
- Bestätigung über die Teilnahme von mind. 2 Kindern an Schulveranstaltungen im selben Schuljahr
- Mindestdauer der Schulveranstaltungen: 8 Tage

Eine Information des öffentlichen Gesundheitsdienstes
Bezirkshauptmannschaft Schärding

Merkblatt

ZECKENSCHUTZIMPFUNG 2011

(FSME-Schutzimpfung)

Montag, 11. April 2011 von 08:00 Uhr bis 09:30 Uhr
im Speisesaal der Volksschule

Der öffentliche Gesundheitsdienst der Bezirkshauptmannschaft Schärding führt auch heuer wieder eine Impfkampagne gegen die Zeckenkrankheit für Kinder und Erwachsene durch.

Die Frühsommer-Meningoenzephalitis ist eine gefährliche Infektionskrankheit der Gehirnhäute, die bleibende Schäden zur Folge haben kann.

Die Impfung gegen die durch Zeckenbiss übertragene Gehirn(haut)entzündung ist ab dem vollendeten 1. Lebensjahr möglich. Der größtmögliche Impfschutz wird erst nach drei Teilimpfungen erreicht.

Empfohlene Impfintervalle:

- | | | |
|-------------------------------|---|--|
| 2. Teilimpfung | ⇒ | etwa 1 - 3 Monate nach der 1. Teilimpfung |
| 3. Teilimpfung | ⇒ | 5(9*) - 12 Monate nach der 2. Teilimpfung (*je nach Impfstoff) |
| 1. Auffrischung | ⇒ | 3 Jahre nach der 3. Teilimpfung |
| weitere Auffrischungen | ⇒ | alle 5 Jahre – für Impflinge bis zum 60. Lebensjahr
alle 3 Jahre – für Personen ab dem 60. Lebensjahr |

Kosten der Impfung (Impfstoff u. Arzthonorar insgesamt):

- € 12,80 für Personen ab dem vollendeten 16. Lebensjahr
- € 10,60 für Personen vom 15. bis zum vollendeten 16. Lebensjahr
- € 8,80 für Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr
- € 3,63 für Impflinge lt. Sonderregelung ab dem 3. unversorgten Kind (<15 Jahre)

Personen, die gesetzlich krankenversichert oder als Angehörige anspruchsberechtigt sind und denen die Kosten nicht vom zuständigen Unfallversicherungsträger (AUVA, SVA. d. Bauern) ersetzt werden, erhalten vom zuständigen Krankenversicherungsträger einen Kostenzuschuss (mindestens € 3,63).

Ab dem dritten und allen weiteren unversorgten Kindern, sofern sich das erste und zweite unversorgte Kind der Schutzimpfung bereits unterzogen haben, werden für den Impfstoff 3,63 Euro eingehoben (die vom Krankenversicherungsträger rückerstattet werden).

Sie werden ersucht, das dritte und jedes weitere unversorgte Kind (= solange Familienbeihilfe bezogen wird) am Anmeldeformular jeweils anzukreuzen!

- **Anmeldeformular – vollständig ausgefüllt**
- **Impfkosten in bar – wenn möglich, Betrag bitte genau mitbringen**
- **Zeckenschutz-Impfkarte**

Zur Impfung mitzubringen sind:

Die Impfung gegen Frühsommer-Meningoenzephalitis wird im Allgemeinen gut vertragen. Lokale Reaktionen, wie Rötung, Schwellung u. Schmerzen im Bereich der Stichstelle und Mitbeteiligung der benachbarten Lymphdrüsen können vereinzelt auftreten, klingen aber sehr rasch wieder ab. Sehr selten sind Gehirn- u. Nervenentzündungen sowie eine Überempfindlichkeit.

FSME-Anmeldung

Bitte NUR in Block- oder Druckschrift ausfüllen

Name des Impflings:
(Familienname, Vorname)

**Sozialvers.-Nummer und Geb.Datum
des Impflings:**

Anschrift:
Straße, Hausnummer:

PLZ, Ort:

Krankenversicherungsträger:

- | | |
|---|---|
| <input type="radio"/> Oö. Gebietskrankenkasse | <input type="radio"/> BVA |
| <input type="radio"/> unfallversichert bei SVA der Bauern | <input type="radio"/> VA für Eisenbahnen und Bergbau |
| <input type="radio"/> KFL | <input type="radio"/> SVA der gewerblichen Wirtschaft |
| <input type="radio"/> KFG | <input type="radio"/> Sonstige: _____ |

Die Information auf der Rückseite wurde gelesen.

Datum / Unterschrift
(bei Minderjährigen Unterschrift des Erziehungsberechtigten)

unversorgtes
3. Kind **4. Kind** **5. Kind** **6. Kind**

Von der BH. Schärding auszufüllen

1. Impfung 2. Impfung 3. Impfung Auffrischung

Betrag:

Charge-Nummer:

Impfdatum:

Bezirkshauptmannschaft Schärding, San-D.